



Hansgeorg Hauser vom Haus der Seidenkultur gratuliert Maïke Frütel (1. Preis), Helena Boddenberg (2. Preis) und Polina Oliger (3. Preis, v. r.) zu ihren kreativen Entwürfen.
Fotos: Dirk Jochmann

Junge Designer und alte Werbeplakate

SÜDBAHNHOF Der Verein Haus der Seidenkultur prämiiert eine Tasse für den Museumsshop und erinnert an den Grafiker Heinz von der Wey.

Von Gabriele M. Knoll

Gleich zwei kleine neue Ausstellungen „made in Krefeld“ konnte der Verein Haus der Seidenkultur im Südbahnhof an der Saumstraße eröffnen: die „Hochschul-Tassen“ und die „Niederrheinischen ALTERNativen“.

Diplom-Designer Knut Michalk erinnerte sich in seiner Rede an den Moment, als der Verein an ihn herantrat, weil man eine eigene Tasse für den Museumsshop haben wollte. „Tassen können wir gut“, erklärte der Dozent und machte daraus ein Projekt für seine Studierenden im Fach Produktdesign.

Es galt, eine Tasse zu entwerfen, die in ihrer Gestaltung einen Bezug zur Seide klar erkennbar machen sollte. 18 Nachwuchsdesigner beteiligten sich. Bei einer Vernissage konnten die drei besten Entwürfe des Wettbewerbs vorgestellt werden.

Den dritten Platz erhielt Polina Oliger, die den Henkel der Porzellantasse als einen wehenden Seidenschal anlegte. Der zweite Platz ging an Helena Boddenberg, die sich bei der Form ihrer Tasse von dem Kokon der Seidenraupe inspirieren ließ.

Als Gewinnerin wählte die Jury Maïke Frütel, denn sie hatte

die Untertasse als eine kleine Musterkarte für den Jacquard-Webstuhl konzipiert. Die Wellenform entnahm sie dem aktuellen Porzellan einer weltbekannten Marke.

Konsequenter hätte sie das Design in einer flachen rechteckigen Untertasse umsetzen können, denn mit gewellten Karten würde jeder Webstuhl streiken. Doch die Jury, die Krefeld vor allem als Metropole der Musterentwürfe für die Seidenstoffe versteht, fand die Idee am besten.

Künstlerische Ausbildung aus dem Textilbereich war solide Grundlage Die Kurve von der Seide zum Altbier bekam das Haus der Seidenkultur durch den Lebenslauf von Heinz von der Wey, dem die zweite Ausstellung gewidmet ist. Das häufige Schicksal eines Absolventen der Königlichen Webeschule in Krefeld erteilte auch ihn: Von den Entwürfen kann man nicht den Lebensunterhalt finanzieren.

Von der Wey versuchte sich als Gebrauchsgrafiker für niederrheinische Brauereien. Er bekam viele Aufträge und konnte große Erfolge verzeichnen. Seine künstlerische Ausbildung im textilen Bereich war eine solide

■ ÖFFNUNGSZEITEN



Erst Textil, dann Bier: Heinz von der Wey schuf Werbeplakate für Brauereien.

AUSSTELLUNG Die „Hochschul-Tassen“ (bis 15. Dezember) und die „Niederrheinischen ALTERNativen“ (bis 21. Dezember) sind an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat von 11 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 51 08 12 im Krefelder Südbahnhof, Saumstraße 9, zu sehen.

Grundlage, auch für Bierbranche wegweisende Plakate zu entwerfen und den täglichen „Kleinkram“, wie Logos, Geschäftspapiere oder auch Speisekarten der angeschlossenen Gastronomiebetriebe.

Musik macht Kita-Kinder stark

BENEFIZ Eine neue CD bringt frisches Liedgut in die Einrichtungen.

Von Carolin Skiba

„Musik macht stark“ – unter diesem Motto steht ein ganzes Netzwerk musikalischer Bildungsangebote der Krefelder Musikschule. „Kinder und Jugendliche in ganz Krefeld profitieren von diesem Angebot“, sagt Gerhard Ackermann vom Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung. Mit rund 600 Kindern konnte daher auch in diesem Jahr wieder ein großes Benefizkonzert zugunsten des eingerichteten Stipendienfonds stattfinden. Daraus entstanden ist die CD, die ebenfalls den Namen „Musik macht stark“ trägt. Es ist bereits die dritte CD.

„Natürlich lag es uns vorrangig am Herzen, die Freude am Singen in die Kitas zu bringen, doch es gibt auch eine qualitative Steigerung“, erzählt Ralf Schürmanns von der Musikschule. Neben den beteiligten Kindern haben auch alle Kitas die CD erhalten, zu der ein Liederbuch mit Noten gehört. „Die Eltern sind froh, dass sie endlich neue Lieder haben, die sie mit den Kindern hören können“, erzählt Ackermann und lacht.

100 Kinder profitieren bereits von dem eingerichteten Spendenfond Doch auch für die Einrichtungen ist die CD wertvoll, so können die Erzieherinnen die Lieder in ihren Gruppen nachsingen. „Es

kommt einmal die Woche ein Musiklehrer in die Kitas, aber wenn die Betreuerinnen daran anknüpfen, ist das schon toll“, betont Schürmanns.

An 34 Standorten, in 44 Unterrichtgruppen ist die musikalische Arbeit schon angekommen. Unterstützt wird das Projekt von der Bürgerstiftung und AKKU. „Es ist uns sehr wichtig, dass auch Kinder aus einem sozialschwachen Umfeld zur Musik kommen“, sagt Markus Prehn von der Bürgerstiftung. Mindestens 100 Kinder würden durch den Stipendienfond, der auch durch Spenden finanziert wird, bereits vollständig profitieren. Es bleibt zu hoffen, dass die Anzahl stetig steigt.

Spitzentänzer locken zum Move-Finale

NEUE PRODUKTION Die Ben J. Riepe Kompanie in der Fabrik Heeder.

Zum Abschluss der Reihe „Move! – 12. Krefelder Tage für modernen Tanz“ kommt morgen die Ben J. Riepe Kompanie aus Düsseldorf in die Fabrik Heeder an der Virchowstraße 130. Die Tanzgruppe präsentiert ihre neue Produktion „Happy Together“, in der Choreograph Ben J. Riepe den Körper als Spielplatz von Wünschen und Begierden zeigt. Das Stück beschäftigt sich mit der Sehnsucht nach Schönheit und Ewigkeit und deren Verfall. Die Ben J. Riepe Kompanie gründete sich 2004 und erhält seit vier Jahren die „Spitzenförderung Tanz“.

Vor der Aufführung wird ab 19 Uhr im Foyer „amour espace - le film“ gezeigt, ein Film der Kompanie aus dem Jahr 2007. Nach dem Programm lädt der Move-Talk zum Austausch mit den Künstlern und anderen Tanzinteressierten ein. Karten für die Aufführungen können für fünf Euro beim Kulturbüro der Stadt Krefeld, Friedrich-Ebert-Straße 42, Telefon 58 36 11, erworben oder reserviert werden.

KURZ NOTIERT

Weihnachtsmarkt mit Acryl-Collagen

Auf dem Weihnachtsmarkt der Verberger Orangerie, Nieperstraße 6, stellt die Künstlerin Renate Schrödter ihre Acryl-Collagen aus. Der Markt findet morgen und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr statt.

Esperanska mischen Ska, Swing und Folklore

Die siebenköpfige Band Esperanska spielt morgen im Jazzkeller, Lohstraße 92, einen Mix aus Ska, Swing, Rock, Surf und Folklore. Los geht es um 21.30 Uhr. Der Eintritt kostet neun Euro.

Fotokünstler treffen sich in Krefeld

Die Fotokünstler Marcel Font aus dem spanischen Girona und Horst Eschment aus Berlin arbeiten beide mit schemenhaften Darstellungen und diffusem Licht. In Krefeld treffen sie aufeinander. Laurenz Bick organisiert an der Südstraße 15 eine Ausstellung mit Bildern aus verschiedenen Schaffenszeiten der Fotografen. „Fotografia / Fotografie“ ist morgen von 16 bis 20 Uhr und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr zu sehen.

Im Wochenendseminar Papier veredeln

Verschiedene Papier-Veredelungen von Druck- bis Aquarelltechniken vermittelt ein Wochenendseminar der Volkshochschule. Teilnehmer erstellen morgen, 10 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 11 bis 15 Uhr, unter anderem Grußkarten und kleine Bücher. Die Teilnahme kostet 39 Euro. Anmeldung unter Telefon 86 26 64.

Punk-Bands rocken in der Kulturrampe

Die Bands Nonstop Stereo und Incoming Leergut versprechen piffige Melodien und punkige Texte. Morgen Abend sind sie in der Kulturrampe an der Oppumer Straße 175 zu Gast. Einlass ist ab 19 Uhr (Beginn 21 Uhr). Der Eintritt kostet fünf Euro.

Choralamt zum Christkönigsfest

Die Choralchöre der Marienschule gestaltet zum morgigen Christ Königsfest ein Choralamt. Freunde der lateinischen Kirchenmusik sind um 18.30 Uhr in St. Thomas Morus an der Kempener Allee 70 eingeladen.

Anzeige



KREFELDER RENNCLUB



KREFELD (STADTWALD)

Samstag, 23.11.2013

Beginn: 11 Uhr

GERMAN RACING RENNTAG

– Rennen für die Sportstadt Krefeld –

Eintritt 5,- EUR für Erwachsene
Freier Eintritt für Kinder u. Jugendliche


www.krefelder-rennclub.de

